

Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft und Arbeit

über den Bericht über die Lage der Tourismus- und Freizeitwirtschaft in Österreich 2006 (III-329-BR/2007 d.B.)

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit hat den Bericht über die Lage der Tourismus- und Freizeitwirtschaft 2006 vorgelegt. Der Bericht liefert umfassende Daten und eine gute Darstellung der Lage im Jahr 2006. Es werden die Eckpunkte der heimischen Entwicklung, der internationale Kontext, Maßnahmen zur strategischen Tourismusentwicklung und die Wichtigkeit der Nachhaltigkeit für die Tourismus- und Freizeitbetriebe dargestellt. Ein eigenes Kapitel ist den Tätigkeiten der Österreich Werbung gewidmet.

Die Gesamteinnahmen im österreichischen Tourismus beliefen sich im Jahr 2006 auf 30,38 Mrd. Euro, ein Plus von 3,6 %. Knapp mehr als 50 % entfielen dabei auf ausländische BesucherInnen. Die Ausgaben der einheimischen Touristen machten im Berichtszeitraum 13,5 Mrd. Euro aus, wobei auf klassische Urlaubsreisen 77 Prozent bzw. 10,4 Mrd. Euro aller Aufwendungen entfielen. Das starke Wachstum schlägt sich deutlich auf den Arbeitsmarkt nieder, stieg doch die Beschäftigung um rund 1,5 Prozent. So waren in Österreich 2006 insgesamt 208.200 Personen im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe tätig, davon rund 168.000 unselbständig Erwerbstätige.

2006 konnte Österreich 20,3 Millionen Gästeankünfte aus dem Ausland verbuchen, was einer Steigerung um 1,5 Prozent entspricht. Im internationalen Vergleich erreichten Österreichs Tourismusexporte einen Anteil am BIP von 5 Prozent, womit Österreich innerhalb der "alten" EU auf Rang 2 hinter Griechenland zu liegen kommt. Von den neuen Beitrittsländern haben Zypern und Malta einen höheren Anteil als Österreich. Gemessen an den Tourismusexporten pro Kopf der Bevölkerung liegt Österreich im gesamteuropäischen Vergleich hinter Zypern auf Rang 2.

Vor diesem Hintergrund wagen die Autoren des Berichts eine optimistische Zukunftsprognose, zumal der Wintertourismus trotz schlechter Schneelage überraschend gut verlief. Die Nachfrage werde weiter anziehen, sodass sich die positiven Konjunkturreffekte in einer kräftigeren Tourismodynamik niederschlagen werden. Gerechnet wird mit einem Plus von 3 Prozent für 2007 und sogar von 5 Prozent für das Jahr 2008, wobei man sich hier besondere Stimulanz durch die EURO 2008 erwartet.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit hat den gegenständlichen Bericht über die Lage der Tourismus- und Freizeitwirtschaft in Österreich 2006 in seiner Sitzung am 29. Oktober 2007 in Verhandlung genommen.

Berichterstatter im Ausschuss war Bundesrat Mag. Gerald **Klug**.

An der Debatte beteiligten sich die Bundesräte Hans **Ager**, Franz **Perhab**, Stefan **Schennach** und Helmut **Wiesenegg**.

Zum Berichterstatter für das Plenum wurde Bundesrat Mag. Gerald **Klug** gewählt.

Bei der Abstimmung wurde mit Stimmeneinhelligkeit beschlossen, dem Bundesrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit stellt nach Beratung der Vorlage am 29. Oktober 2007 den **Antrag**, den Bericht über die Lage der Tourismus- und Freizeitwirtschaft in Österreich 2006 (III-329-BR/2007 d.B.) zur Kenntnis zu nehmen.

Wien, 2007 10 29

Mag. Gerald Klug

Berichterstatter

Wolfgang Schimböck

Vorsitzender